# - PRESSEMITTEILUNG -

# Erstvorstellung der neuen Freeliner Elektro Dreiräder von LongCo mit Allradantrieb auf der REHAB 2019 vom 16.5-18.5. 2019 in Karlsruhe:

## Stand G42 in Halle 1



Der neue Freeliner EVO II Allrad feiert auf der REHAB in Karlsruhe vom 16-18. Mai 2019 seine Weltpremiere – das neue Modell löst den Vorgänger e-Bikeboard EVO I ab, der seit 2011 auf dem deutschen Markt etwa 3000 Kunden für sich begeistern konnte.

### Das Konzept:

Nach 4 Jahren Entwicklungsarbeit wartet der neue Freeliner EVO II mit folgenden technischen **Superlativen im Elektro Dreirad** Bereich auf:

- **Keyless Entry** per RFID Chip aktivieren Sie schlüssellos das Fahrzeug und die optionale Alarmanlage.
- **High-Tech Elektro Antrieb** dank bürstenloser Nabenmotoren und neuester Steuerungstechnik sind sie modern, kostengünstig und umweltfreundlich mobil.
- Allrad Antrieb optional Antrieb an allen 3 Rädern mit bis zu 4000 Watt Nennleistung!
   Damit ist eine Steigfähigkeit von unglaublichen 60% möglich. Der Hinterradantrieb kann optional zu- oder abgeschaltet werden. Mit der hydraulischen
   Doppelscheibenbremsanlage halten Sie die Pferde immer gut im Zaum.
- Flott unterwegs: TÜV geprüfte StVZO Zulassung mit 20 oder 45 km/h per Taster kann das Fahrzeug bei Bedarf auf 6 oder 12 km/h limitiert werden.
- Das modulare **Lithium-Ionen** Batteriekonzept mit verteiltem Akkusystem und Panasonic Zellen bietet mit dem **Range Extender** eine Reichweitenerhöhung bis zu 150 km.
- Smart Charging alle an Bord befindlichen Akkus werden benutzerfreundlich über einen zentralen Ladeport geladen - die Lade-Logik übernimmt die intelligente Energieverteilung. Die Ladezeit pro Akku dauert etwa 2,5 h.
- Der Aluminium-Faltrahmen wurde neu konstruiert mit verbessertem Klappmechanismus zur platzsparenden Mitnahme im Auto oder Camper, noch tieferem Einstieg sowie eine breitere Standfläche für mehr Beinfreiheit.

- Leicht und dennoch enorm robust: der für die Elektro Mobilität wesentliche Leichtbau mit 39 kg wurde trotz einer sehr hohen Zuladung von bis zu 204 kg konsequent umgesetzt.
- Individuelles Fahrverhalten: die **programmierbare Fahrzeugsteuerung** passt Fahrverhalten und Bedienung individuell an den Fahrer an.
- Patentierte Torsionsachse für eine völlig neuartige Kurvendynamik für den Skyliner bis 45° Seitenneigung. Optional auch für den Freeliner erhältlich die Torsion kann über eine Adapterplatte auch wieder fixiert werden.
- Das voll einstellbare **Luftfederfahrwerk** sorgt für maximalen Fahrkomfort auch auf schlechten Wegen.
- erweitere Serien-Basisausstattung mit Fußrasten, Blinker + Warnblinker, Ledergriffen, Komfortsitz, Tempomat, Rückwärtsgang, Schnelllader, Reichweitenanzeige, LED Beleuchtung.
- nachrüstbare Optionen wie Alarmanlage, GPS Tracker, Schalensitz, Daumengasgriff, Stockhalter, Regendach, Einkaufskörbe, Topcases, Heckträger für die Anhängerkupplung, Lastenplattform usw..
- Für alle Fälle: das **modulare Funktionskonzept** rundet die Vielseitigkeit für zahlreiche Einsatzbereiche intelligent ab.
- Qualitätsprodukt mit 2 Jahren Garantie entwickelt in der Schweiz + Deutschland, die Endmontage findet in der Schweiz statt.
- Last but not least fährt das Auge mit das **schicke moderne Design** wird durchweg von unseren Kunden gelobt.

Mit diesen Neuerungen sind die dreirädrigen LongCo Modelle nicht nur für die bisherigen Kundengruppen aus dem Mobilitäts-/Reha-/Seniorenbereich optimiert, sondern erschließen mit der noch höheren Zuladung, dem erweiterten Zubehörkonzept und dem enorm kräftigen Allradantrieb neue Zielmärkte, wie Auslieferdienste, Golfplätze, Fuhrparklösungen, Lasttransporte in der Industrie, Sicherheitsdienste, innerbetriebliche Mobilität, Vermietstationen, City Touren und Off-Road Outdoor Parks.

Das Fahrzeug hat zwar keine Hilfsmittelnummer, wird aber aufgrund seiner einzigartigen Eigenschaften von der Berufsgenossenschaft empfohlen und die Kosten in der Regel übernommen, gesetzl. Krankenkassen übernehmen meist einen Teil der Kosten. Das Fahrzeug befindet sich aufgrund seiner Kompakt- und Robustheit auch in Industrie und Werksgeländen im Dauereinsatz.

Weitere Informationen über den **Freeliner** finden Sie unter: <u>www.freeliner.de</u> oder www.longco.ch .

Den nächsten Fachhändler in Ihrer Nähe finden Sie hier: www.freeliner.de/haendlersuche

**Endkunden** finden im LongCo Flagstore Karlsruhe auf einer 750 qm großen Ausstellungsfläche die Möglichkeit sich detailliert beraten zu lassen und alle LongCo Modelle Probe zu fahren. Adresse: OrangeBikeConcept GmbH, Heinrich-Wittmann-Str. 23, 76131 Karlsruhe

**Deutsche Händler** können sich beim Deutschland-Distributor "eMotion42 GmbH" in Karlsruhe bewerben. Ansprechpartner: Steffen Kloiber (<u>info@emotion42.de</u>), Tel. +49 721 9614248-6

Internationale Reseller und Distributoren wenden sich bitte an info@longco.ch

# LONG (O



Der Freeliner EVO II von LongCo ist die neue Generation des innovativen Elektro Dreirads - erfahren Sie eine Welt ohne Grenzen!





- TÜV geprüfte StVZO
- 20 km/h (6-45km/h) 38 kg leicht
- 204 kg Zuladung
- Allrad > 60% Steigung!
- Luftfahrwerk
- faltbar + robust



eMotion 42 GmbH Heinrich-Wittmann-Str. 23 76131 Karlsruhe | Deutschland info@freeliner.de www.freeliner.de 0721 / 9614248-7

www.freeliner.de





# Der Freeliner ist einzigartig wie Sie - Ihr treuer Begleiter auf allen Wegen

Antriebssystem (Modular optional)	wartungsarmer Front-Nabenmotor mit 2.000 Watt Leistung - optional: 2 x 2.000W Hinterrad-Mot. oder 3 Mot.=Allrad: 3.000 Watt bei 2 Batterien, 4.000 Watt bei 3 Batterien und 6.000 W Spitzenleistung)	
Akkusystem	Lithium-Ionen mit 58,8V MaxV, 51,8 V NominalV. (1455P), 750 Wh, LCD-Anzeige: Kapazität, Spannung, Strom Zyklenzahl, Diagnoseport, Schnellwechselsystem mit Akkuschlössern	
Reichweite (je Fahrweise/20°C)	35-50 km (mit Zusatzakku: 70-100 km)	
Akku-Ladezeit	3h für komplette Ladung (100%), Zwischenladung möglich	
Geschwindigkeit	20 km/h (optional 6-45 km/h)	
Rahmen	Aluminiumrahmen Schwarz pulverbeschichtet (faltbar bei Frontantrieb) mit Standfläche und abnehmbarem Sitz-System	
Gewicht	39 kg (Packträger mit Sitz +4 kg; je Akku + 4 kg)	
zulässiges Gesamtgewicht	250 kg	
Steigfähigkeit (100 kg Zuladung)	15% (Allrad > 60%)	
Bremsen	hydraulische TWIN Doppelscheibenbremsanlage (hinten) + mech. Scheibenbremse mit Parkbremse (vorne)	
Maße (LxBxH in cm)	geklappt: 70 x 63 x 84 ; nur Lenker gefaltet: 161 x 63 x 75 ; aufgebaut: 161 x 70 x 98-111; Durchstieg: 21 cm	
Fahrwerk vorne	Upside Down Luft-Federgabel einstellbar, breite starre Achse mit zentralem einstellb. Luft-Federbein hinten	
Display/Software	TFT-Display mit Bordcomputer: Anzeige von Akkukapazität in %, Restreichweite, Geschwindigkeit, Tages-+ Gesamtkilometer, 4-Stufen Geschwindigkeitsvorwahl, POWER/ECO-Leistungsmodus, Anfahrverhalten, Tempomat, Blinkanzeige, Energieanzeige, programmierbar mit rotem Chip; 3-fach BMS	
Ausstattung (Lieferumfang)	COC Papiere (EU-TÜV) / abnehmbarer Sitz + Gepäckträger / Ledergriffe / Klappmechanismus/ 2 Rückspiegel / Hupe / Schutzbleche/ Kennzeichenhalter / LED Licht mit Tagfahrlicht, Brems- + Rücklicht / Blinkanlage inkl. Warnblinker / Tempomat / Rückwärtsgang / 5 A Schnell-Ladegerät wasserdicht und lautlos/ zentraler Magnet Ladeport / All-Season Bereifung / Benutzerhandbuch / Werkzeugset / Schlüsselanhänger / RFID Schlüsselset	
Zulassungsklasse	L2e-P EU Straßenzulassung als Leicht-Mofa (bei 20km/h) - keine Helmpflicht, keine Steuer, keine TÜV Vorführung	
Führerschein	ab 15 Jahren, Mofa Prüfbescheinigung oder Geburtsjahr vor 1964 (45 km/h Modelle ab 16 Jahren, M, A1, A, B)	
Gewährleistung	2 Jahre - außer Verschleißteile	
Preis Euro (inkl. 19% MwSt)	4.999,00 € (kann ggbfs. über Krankenkassen und Berufsgenossenschaften bezuschusst/übernommen werden)	

# Passen Sie Ihren Freeliner individuell an Ihre Wünsche an:



eMotion 42 GmbH Heinrich-Wittmann-Str. 23 76131 Karlsruhe | Deutschland info@freeliner.de www.freeliner.de www.longco.ch 0721 / 9614248-7

www.freeliner.de





# Sportlicher Bursche



Elektromobile erhöhen zwar zweifellos die Mobilität, sie haben vielfach aber immer noch ein schlechtes Image. Wer sich noch zu jung für ein "Rentnermoped" fühlt, findet im Freeliner eine interessante Alternative. Dieses Elektromobil unterscheidet sich schon äußerlich von den herkömmlichen Modellen und setzt konsequent auf sportliche Fahreigenschaften und puren Fahrspaß.

Der Freeliner ist ein alter Bekannter im neuen Gewand. Bereits seit zehn Jahren ist das Fahrzeug auf dem Markt und wird neuerdings als völlig überarbeitetes Modell unter dem Namen Freeliner/Longoc EM Serie an-geboten. Zwar gibt es zahleriche technische Neuerungen gegenüber dem Vorgänger, eins ist jedoch unverändert geblieben: Der Freeliner sieht einfach schick aus und ist ein sportlicher Repräsentant moderner Mobilität. Das unterscheidet ihn deutlich von vielen Elektromobilen her-kömmlicher Bauart.

Mit dem einfach Aufsteigen und Losfahren sollte man beim gen. Der Freeliner lässt sich aber durch eine Reihe von Zu-Freeliner allerdings vorsichtig sein. Die Sportlichkeit ist echt, das schadet es richt, wenn man vor der ersten fahrt in dar schadet sein icht und Fahrkonfahr und Fahrko erklärende Worte gehört hat. Vom Freeliner gibt es drei Mo-delle, von denen insbesondere die EM Serie für Senioren gut geeignet ist. Sie verfügt über eine fixierte Hinterachse mit zwei Rädern. Die Luftfederung ist vorne und hinten in-dividuell einstellbar. Durch die insgesamt drei Räder ist der Freeliner so kippstabil wie herkömmliche Scooter auch, jedenfalls wenn man das Fahrzeug innerhalb der üblichen Belastungsgrenzen nutzt

### Flott unterwegs

Flott unterwegs
Schon auf den ersten Blick fällt aber auf, dass der Nutzer
gewisse körperliche Fähigkeiten haben sollte, um auf dem
Freeliner sicher fahren zu können. Der Sitz ist deutlich sohmaler als die oft ausladenden Kapsitisnstize anderer Meile.
Es gibt auch keine Armelhenen, und die optional erhältliche
Rückenlehne ist eher kurz gehalten. Bei dem bauartbedingst
schmalen Füßbert stuße der Nutzer über eine vollständige
Beinkontrolle sowie einen guten Gleichgewichtssinn verfü-

Als dreirädriges Fahrzeug ist der Freeliner sehr wendig und erlaubt auch enge Kurverfahrten und Rangiermanöver. Innenräumen und in der Fußgiangerone sollte man vorher allerdrings besser eine niedrige Geschwindigkeit von 20 km/h ist er außergewöhnlich schnell und darf sogar auf der Straße beziehungsweise außerhalb geschlossener Ortschaften auf dem Fahrradweg gefahren werden. Dafür muss der Fahrer mindestens 15 Jahre alt sein und einen Mofa-Führerschein haben, wenn er nicht vor 1964 geboren wurde. De der Mofa-Führerschein aber min Auto-Führerschein inbegriffen ist, dürfte das für die meisten Mutzer keine Hürde sein. Optional ist das Fahrzeug sogar mit Höchstgeschwindigkeiten von 35 bzw. 45 km/h und Allradantrieb erhältlich. Als dreirädriges Fahrzeug ist der Freeliner sehr wendig und

### Variable Reichweite durch Steckakk

Der offene Aluminiumrahmen des Freeliner sieht filigran aus und trägt nach Angaben des Herstellers stattliche 150 kg

Fazit:

Der Freeiher/Longco EM Serie von eMotion42 ist aufBallend anders als die meisten Elektromobile auf dem
Markt. Das bezieht sich nicht nur auf das Design, sondern umfasst das gesamte Konzept. Dieser Scoter ist
für sportliche Nutzer gemacht, die zügig und mit viel
Fahrspaß vorankommen wollen. Da der Freeiner wiel
Fahrspaß vorankommen wollen. Da der Freeiner wiel
Fahrzeug für Merschen, die nicht mehr so gut zu Fuß
sind, aber dennoch jederzeit Wert auf stylische Mobil
Itsät legen.

als Zuladung. Der Lenker sieht elegant aus und ist mit zwei schicken ergonomischen Griffen ausgestattet. Mit einen Drehgriff auf der rechten Seite kann man den Scooter wohl Drengrim auf der rechten Seite kann man den Scooter wohl-dosiert beschleunigen. Bei Vollgas flitzt der Freeliner sehr spritzig auf seine Höchstgeschwindigkeit. Ebenso schnell und sicher bremst er ab dank zwei hydraulischer Schei-benbremsen hinten und mechanischer Scheibenbremse am Vorderrad, die sich auch arretieren lässt. Alle wichtigen Funktionen lassen sich direkt am Lenkrad bedienen, ohne dass man dieses loslassen muss. Auf dem üppigen Display des Bordcomputers lassen sich alle Fahrparameter gut ab-

lesen.

De filigrane Bauweise des Freeliner hat noch einen weiteren/Vorteit-Er wiegt ohne Akkus gerade mal 34 kg. Da er sich zusammenklappen lässt und überdies verschiedene Teile leicht abgebaut werden können, kann er vergelichsteweise einfach im Auto mitgenommen werden. Das ist sicher kein Verfahren für die täglichen Einkäufe, aber für den Wochendausffug lohnt es sich allemal. Für die Akkus wurde übrigens eine sehr pfiftige Lösung gefunden. Sie ähneln Flaschen und werden vom em Chassis eingesteckt. Das Gerät ist mit einem Akkus fahrbereit, es können aber auch zwei montiert werden und wahlweise zusammen oder einzeln genutzt werden. Auf diese Weise kann der Nutzer sehr variabel selbst über die Reichweite bestimmen, ohne aufladen zu müssen.

ten Komponenten wie Licht, Blinker und Hupe ausgestattet Vor Diebstahl wird der Freeliner durch Funkchipkeys ge-schützt, ohne die es unmöglich ist, den Motor in Gang zu setzen. Wegen des geringen Gewichts des Freeliners ist den-noch eine zusätzliche Absicherung ratsam. Die steckbaren Akkus lassen sich gesondert sichern

### ✓ Vortelle

- + modernes und sportliches Design + außergewöhnliche Höchstgeschwindigkeit + hoher Fahrspaß + zusammenklappbar für einfache Mitnahme im Auto + wendig und dennoch kippstabil

FAHRTEST M



- etwas gewöhnungsbedürftige Fahrweise - evtl. Führerschein erforderlich

Technische Angaben:	
Gewicht (ohne Akkus):	34 kg
Höchstgeschwindigkeit:	20 km/h (35/45 km/h)
Reichweite laut Hersteller:	50 km mit einem Akku
Abmessungen (L/B/H):	144 x 63 x 107 cm
Bodenfreiheit:	130 mm
maximale Zuladung:	150 kg
Motor:	750/1.000 Watt
Batterie:	51,8 V / 14,5 AH Samsung
maximale Steigung:	15%
Wendekreis:	120 cm
Bremse:	hydraulische Doppelscheiben- bremsanlage hinten, mecha- nische Scheibenbremse vorne mit Feststellmechanismus
Führerschein:	ab 15 Jahren, Mofa-Prüfbe- scheinigung oder Geburtsjahr vor 1964
Preis:	4.999,- Euro
Anbieter:	eMotion 42 GmbH, Heinrich-Wittmann-Str. 23, 76131 Karlsruhe, Tel: 0721.9614248-7, E-Mail: info@emotion42.de,





Flotter Feger Der Freeliner von OrangeBike

Ja, auch der Freeliner ist ein Elektromobil. Dass man das manchmal erklären muss, ist vielleicht sein größter Nachteil. Denn dieses Fahrzeug setzt nicht auf ein gewöhnliches Konzept, sondern auf sportliche Fahreigenschaften und puren Fahrspaß – und zwar gezielt für Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind. Der Freeliner ist damit der perfekte Scooter für Nutzer, die sich noch viel zu jung für

Concept im Test



ein Hilfsmittel fühlen.

Zugegeben, auf dieses Eiektromobil sollte man sich nicht einfach setzen und losfahren. Ein paar erklärende Worte heifen schon, sicher damit unterwege zu sein – aber auch den vollen Fahregaß zu genießen. In der Basisversion wird der Freeliner mit Wer maximalen Fahregaß den Keine kann die Fahregam den keine Wer maximalen Fahregaß möchte, kann die Fahreung öffenen und mit dem einzigstragen Carving-Fahrwerk cruisen. Dieses ermöglicht es dem Fahrer, durch die Verfagrung seines Könpergewichts die Fahrt alkt zu begeinen und zu unterstützen. Das kennt man so ähnlich vom Rad- und Motorradithen; bei Socotern ist se indes neu. Anders als auf einem Zweirad kann man mit dem Freeliner aber inricht umspepen, jederfalls nicht, wenn man sich innerhalb der normälen Belsstungsgrenzen bewegt. Er verligt nämlich über der läßer, die him sowohl im Stand als auch während der Fahrt dien brohe Stabilität verfeihen – unabhängig davon, ob die Carving-Funktion aktiviert sich erintet. Glaichwork sollten die Nutzer des Freeliners gewesse Körperfiche Fährigkeiten haben. Wer seine Beine nicht mach voll kontrollieren kann oder Probleme Dank der austadenden Hindenches bringt des der Freeliner auf eine Breite von 63 cm. Das sieht man ihm nicht unbedingt an, aber er ist damit in einer Lig amt vielen Socotern aus der Mittelidiasse. Als deriedrägiges Fahrzug ist der Freeliner auf eine Breite von 63 cm. Das sieht man ihm nicht unbedingt an, aber er ist damit in einer Lig amt vielen Socotern aus der Mittelidiasse. Als deriedrägiges Fahrzug ist der Freeliner auf eines Breite von 63 cm. Das sieht man ihm nicht unbedingt an, aber er ist damit in einer Lig amt vielen Socotern aus der Mittelidiasse. Als deriedrägiges Fahrzug ist der Freeliner auf eines Breite von 63 cm. Das sieht man ihm nicht unbedingt an, aber er ist damit in einer Lig amt vielen Socotern aus der Mittelidiasse. Als deriedrägiges Fahrzug ist der Freeliner auf eines Breite von

der Fußgängerzone sollte man vor-her allerdings besser eine niedrige Geschwindigkeitstufe einstellstatufe einstellstatufe Geschwindigkeitstufe einstellstatufe einstellstatuf digkeit von 20 km/h ist er außegenwöhnlich schneil und darf sogar auf der Straße bezähungsweise außerhalb geschlossener Ortschaften auf dem Fahrradwog gefahren werden. Der Preis dafür ist, dass man miti-ortenten 15 Juhre allt sein muss. um

wariable Leistung dank stekbaren Flaschenakkus

Auch die Konstruktion des Freiliners erinnert eher an ein Fahrrad als an einen Scooter, Der offene Aluminiumrahmen seicht fügran aus, trägt aber statte bestehen so der auch vieler aus, trägt aber statte des auch vieler aus in Fahrrad als an einen Scooter, Der offene Aluminiumrahmen seicht fügran aus, trägt aber statte des manne oder einze depoutzt werden und warhden verden und warhden seinen Schen und seiner sie konnen ans den Scooter wehldesiert beschleunigen. Bei Vorligas fützt der Freiliner sehr spritzig auf seine Höchstgeschwindigkeit. Ebenso schneil und sicher bermett er auch wieder ab, wenn man den seine Scheibenbremse sehr syndrag und seine Fahrspaß aus seine Höchstgeschwindigkeit. Ebenso schneil und sicher bermett er auch wieder ab, wenn man den Scooter wehldesiert beschleunigen. Bei Vorligas fützt der Freiliner sehr spritzig auf seine Verstellt auch werden und warhden verden und warhden verden

gmi iosiassit. Für Zusatziene sicnerheit sorgt eine mechanische Scheibenbreimse am Vorderrad, die sich auch arrolleren lässt. Alle wichtigen Funktionen lassen sich direkt am Lenker bedienen, ohne dass man diesen loslassen muss. Auf dem üppigen Display des Bordcomputers lassen sich alle Fahr- parameter gut ablesen.	
OrangeBike Freeliner	
Technische Daten	

Technische Daten	
Gewicht	32 kg (ohne Akkus)
Höchstgeschwindigkeit	20 km/h
Reichweite laut Hersteller	20-40 km
Abmessungen (L/B/H)	140/63/120 cm
Bodenfreiheit	160 mm
Maximale Zuladung	150 kg
Motor	bis 2.000 W
Batterie	50 V
Maximale Steigung	15%
Wendekreis	120 cm
Bremse	hydraulische Doppelscheiben- bremsanlage hinten, mechanische Scheibenbremse vome mit Fest- stellmechanismus
Führerschein	ab 15 Jahren, Mofa-Prüfbescheini gung oder Geburtsjahr vor 1964
Preis	3.999 €
Anbioter	OrangeBike Concept GmbH, Heinrich-Wittmann-Straße 23, 76131 Karlsruhe, Tel.: 0721. 96142481, Fax: 0721.96142482, Internet: www.orangeb.com

Zum sportlichen Gesamtkonzept des Freeliners gehört auch sein Sitz, der ebonfalls an ein Fahrrac erinnert. Diese filigrame Bauweise hat noch einen weiteren Vortause De Freeliner wiegt ohne Adkus geraden mal 32 kg. De ar sich zusamen klappen und in verschledene Teile zerfegen lässt, kann er sehr einfach im Auto mitgenommen

Variabilität für maximalen Fahrspaß
Auch diese Variabilität ist Teil des Konzepts. Beim
Freeliner lassen sich darüber hinaus die Leistung,
die Geschwindigkeit, die Lenkerhöhe, der Felgendurchmessen; die Seltenneigung und die Sitzhöhe
ganz nach den Wünschen des Nutzers einstellen.
Der Rückwärtigung sorgt datir, dass man beim
Rangieren beguen sitzen bleiben kann. Für den
Straßenwerkeit ist der Scooter mit allen sicherheitsreievanten Komponenten wie Licht, Binker und
tuppe ausgestattet. Das Zündschless schützt vor
Diebstahl, wobei in vielen Fallen nicht zuletzt wegen
des geringen Gewichts des Freielinzs eine zusätzliche Absicherung ratsam ist. Die steckberen Akkus
lassen sich gesondert sichem.



Der Freelliner von Orangeßike Concept ist auffällend anders als die meisten Elektromobile auf dem Markt. Das bezieht zich nicht nur auf das Design, sondern umfasst das gesamte Konzept. Dieser Scooter ist für sportliche Nut zer gemacht, die zügig und mit viel Fahrspaß vorankommen wollen. Da der Freelliner sich auch gut im Auto mitnehmen lässt, ist er das ideale Fahrzeug für Menschen, die nicht mehr sog utz ur fuß sind, aber dennoch jederzeit Wert auf stylische Mobilität legen.

Text: Volker Neumann, Fotos: Hersteller



# KLEIN – STARK – FALTBAR

DAS E-BIKEBOARD VON ORANGE BIKE CONCEPT KARLSRUHE







WINTER SPEZIAL Okostromstatement w
und EVLP, Deshalb hat
spräch mit dem Bund
Mobilität vereinbart\*,
"permanent mit RWE a
Innskitellerungsfehow u
NACHRICHTE ZUBEHÖR

## FRECHER FLITZER

Der klappbare Elektroroller S 500 von OBC ist eine smarte Lösung für Kurzstrecken.

Leise, sauber und im Unterhalt sehr günztig – elektrisch betriebene Roller scheinen die Sympathierräger der Zukunft zu werden. Das junge Unternehmen Orange Bile Gonept (DRC) aus Karkrube hat sich auf kompakte Elektrofaltrzeuge spezialsitert. Und mit dem S 500 (2995 Euro) ist ihm eine ungewöhnliche Lösung geglückt. Durch das drittet Rad steht der S 500 auch beim Anhalten sicher, zum sicheren Parken gibt es eine Feststellbrense. Eine Pendelmechanik in der Hinterachse ermöglicht dabei in Kurven die nötige Fahrdynamik, damit immer alle Räder sicheren Asphaltkontakt behalten. Die mögliche Zuladung beträgt 150 Kilo, das Eigengewicht zum Verfaden nicht ganz unwichtig – beläuft sich auf 28 Kilo pus S Kilo für die beden Akkus.

Da bei einem Elektroroller im Unterschied zu einem Elektrofahrrad nicht mitgetreten wird, liegt die Reichweite des Elektroantriebs nur zwischen 40 und 60 Kilometer. Dann mess man Nachladen. Der 5 500 danf übrigen bis zu einer Geschwindigkeit von 20 km/h ohn Hellm gefahren werden, eine Variante mit 25 km/h Höchstgeschwindigkeit ist ebenfalls lieferbar. Für den Straßenverkehr ist der freche Flitzer

Mobil & Aktiv / Elektromobile

44







# Mit Fahrspaß auf Pendel-Achse

"Hey – cooles Gefährt!", raunt uns in anerkennender Pose ein vielleicht 17-jähriger Bursche zu, der sich wiegenden Schrittes, den Kopfhörer für seine Bemerkung kurz lüftend, in Richtung Nymphenburger Schloss bewegt. Er bleibt nicht der Einzige, der uns auf den Freeliner hin anspricht: Bis in die technischen Einzelheiten führende Gespräche mit aufmerksamen Seniorinnen und interessierten Familienvätern ziehen unsere eingeplante Zeit für Test und Fotoshooting unbeabsichtigt in die Länge. Unterwegs waren wir mit zwei unterschiedlichen Lyric-Modellen, dem Allrounder, dessen hervorstechendstes Merkmal die schmale Pendelhinterradachse ist, und dem Freeliner, der speziell als Mobilitätshilfe konzipiert wurde und auf einer breiteren, starren Hinterradachse beruht.

ursprünglich aus dem "Bikeboard", einem Carvingboard, mit dem man spritzig die Skipisten hinunter kurven kann. Die weitere Entwicklung führte zu einem elektrisch angetriebenen Sport- und Lifestylefahrzeug, das zunächst als reines Stehgerät konzipiert und jetzt auch sitzend er-fahren werden kann. Mittlerweile gibt es mehrere E-Bikeboards, angefangen vom 24 Kilogramm leichten Einsteiger-Modell bis hin zu einer Offroad-Version, die mit einer maximalen Geschwindigkeit seinen drei Rädern besser gepasst als Allrounder von 45 km/h aufwarten kann. Allen Lyrics gemein ist: Sie ruhen auf drei Rädern, sie sind transportabel und durch den Aluminiumrahmen vergleichsweise leicht, aber dennoch sehr robust.

ervorgegangen sind die innovativen Lyric-Dreiräder Trittbrett und Lenker lassen sich falten, so dass die Elektrodreiräder mit überschaubarer Größe und einem Gewicht zwischen 24 und 30 Kilogramm (ohne Akku-Set) gut im Auto verstaut werden können.

### Der Allrounder: Surfen und in die Kurve legen

Kein Name hätte für dieses wendige Elektromobil mit (Kaufpreis: 2.999 Euro). HANDICAP-Chefredakteur Gunther Belitz nimmt darauf mit seiner Oberschenkelprothese gleich volle Fahrt auf und rauscht samt

# Auf drei Rädern nach Ägypten

## Ein Reisebericht von Lars Lippenmeier

ine Reise nach Ägypten – mit Behinderung, aber voller Power. Der Freeliner soll mir auf Strecken helfen, die ich wegen meiner Gehbehinderung nicht laufen kann. Der dreirädrige Roller wirkt auf den ersten Blick sehr leicht. Der Transport im Auto funktioniert gut, je nach Größe des Kofferraums kann der Freeliner in voller Größe verladen oder bis auf die Größe einer Getränkekiste zusammengeklappt werden.



Die Reisebegleiter des Veranstalters blicken leicht überfordert, suchen aber immer nach Lösungen, den Freeliner mitzunehmen. So begleitet mich der Freeliner an den Strand, zum Drink in die Hotelbar und zu den täglichen Ausflügen. In Luxor, der früheren Hauptstadt Ägyptens besuchen wir zwei Tempelanlagen, die von Pharaonen vor über 3.000 Jahren vor Christus erbaut wurden. Über holprigen Untergrund, vorbei an rie-

sigen Säulen und Monumenten geht es von





Am Flughafen muss ich Überzeugungsarbeit leisten, denn der Freeliner soll als Behindertenfahrzeug kostenlos mitgenommen werden. Die Fluggesellschaften Germania und SunExpresss sind völlig ahnungslos. Am Ende funktioniert es doch noch und auch ich darf mitfliegen.

In Ägypten, genauer in Hurghada, wird das Gefährt zwischen Sitzreihen geparkt, auf Sitzbänken abgestellt oder auf dem Dach des Busses befestigt. Wo immer ich auftauche, dass Mobil zieht die Blicke auf sich. Die Neugierigen gehen sofort drei Schritte zurück, wenn sie die laute Hupe hören. Nachdem die drei Stufen am Eingang des Hotels Jaz Makadi überwunden sind, kann ich mit dem Freeliner fast auf dem gesamten Gelände problemlos fahren. Das Hotelzimmer ist so geräumig, dass ich direkt bis zum Bett fahren kann.

einem Innenhof zum anderen. Mehrere Stufen und Unebenheiten müssen überwunden werden. Kleinere langgezogene Stufen kann man mit dem Freeliner bei normaler Fahrt bezwingen. Im Tal der Könige fahre ich eine meterlange Rampe hinunter ins Dunkle, direkt bis in die Grabkammer ägyptischer Pharaonen. Bei dieser steilen Abfahrt mache ich mir Gedanken über den Rückweg. Gleich darauf erlebe ich, dass diese Sorge völlig unbegründet war. Ich gebe Gas und der Freeliner schießt die Rampe hinauf in Richtung Ausgang. Die Hupe ertönt schrill und hallend im Raum. Die Touristengruppe vor mir teilt sich plötzlich und die Sonne wirft ihr fahles Licht auf meinen Freeliner.

Fazit: Der Freeliner gibt mir die Freiheit und Lebensqualität, die ich so lange vermisst habe. Seine Bauweise und Verarbeitung sind so stabil, dass der Freeliner zwei Flüge bis auf ein paar Verschleißspuren unbeschadet überstanden hat.







Sie denken, Dreiräder sind was für Kinder und fußlahme Senioren? Dann kennen Sie das Bikeboard noch nicht. 2Räder ist es schon Probe gefahren.

KEINESFALLS DARF MAN auf das harm

























# Orange Bike Concept



